

Pressemitteilung

ENOVA sichert EEG-Zuschläge für Repowering-Projekte in Gehrde und Reher

Bunderhee, 18. September 2024 – ENOVA konnte in der jüngsten EEG-Sommerauktion entscheidende Zuschläge für die Repowering-Projekte in Gehrde und Reher einholen. Damit rückt das Unternehmen der Inbetriebnahme der Windparks, die für 2026 und 2025 vorgesehen ist, einen Schritt näher.

ENOVA plant im niedersächsischem Gehrde die Errichtung von drei Enercon-Anlagen des Typs E138 mit einer Nennleistung von je 4,2 MW. In Schleswig-Holstein ist wiederum das Repowering einer Windenergieanlage des Herstellers Nordex vom Typ N133 mit einer Kapazität von 4,2 MW geplant. Die beiden Repowering-Projekte sind dabei Teil der umfassenden Strategie von ENOVA, Alt-Anlagen bestehender Windparks durch modernere Anlagen zu ersetzen und so die Effizienz und Leistung der Standorte erheblich zu steigern.

"Wir freuen uns, mit dem Erhalt der EEG-Zuschläge die Realisierung unserer Repowering-Projekte in Gehrde und Reher maßgeblich voranbringen zu können. Gemeinsam mit unseren Partnern streben wir eine schnelle und effiziente Errichtung der Windenergieanlagen an", erklärt Fabian Tews, Senior Investment Manager bei ENOVA.

Über ENOVA

Die ENOVA-Gruppe gestaltet als Entwickler, Investor, Serviceanbieter und Betriebsführer die Stromerzeugung Deutschlands. Mit Entschlossenheit und einer hohen technischen sowie kaufmännischen Expertise entwickelt das Familienunternehmen Windparks, investiert in Alt-Anlagen und verantwortet als unabhängiger Spezialist für Enercon-Anlagen die Wartung und Instandhaltung hunderter Windenergieanlagen deutschlandweit. Zurzeit versorgt ENOVA 600.000 Haushalte mit grünem Strom und hat seit 1989 rund 2.000 MW an Windenergie-Genehmigungen erhalten. Bis 2026 sollen 600 Millionen Euro in deutsche Windenergie-Projekte investiert werden.

www.enova.de